

Les Voiles de Saint Tropez 2006

Bilderserie über einen Besuch der legendären Segelregatta

Im Herbst 2006 habe ich in St. Tropez die berühmte Segelregatta „Les Voiles de St. Tropez“ besucht, die Nachfolgeveranstaltung der nicht minder bekannten „La Nioulargue“. Die Faszination der Stimmung an Land, die modernen Yachten und natürlich besonders die klassischen Yachten habe ich in vielen Fotos festgehalten und daraus eine Serie von Berichten zusammengestellt.

Die ersten fünf Teile (es werden noch ein paar folgen) habe ich in privaten Uhrenforen veröffentlicht, einfach zum Spaß, und um mir selbst diese Eindrücke auch im Zusammenhang zu erhalten. In den Uhrenforen haben die Berichte außerordentlich großen Anklang gefunden, anscheinend haben Fans alter Boote und mechanischer Uhren einige Gemeinsamkeiten.

Diese Folgen sind bisher erschienen:

- 1) *Prolog* (Wir nähern uns dem Ort des Geschehens)
- 2) *Kleider machen Leute* (Über die ‚Kleiderordnung‘ an Land und zu Wasser)
- 3) *Sind wir so vermessen?* (Ein Bericht über die Vermessung von Booten)
- 4) *Die Modernen sind los* (Über die Wallys und ähnliche Regattateilnehmer)
- 5) *Legenden* (Die Yacht-Klassiker)
- 6) *Schrauben, basteln, staunen* (Ein Streifzug an Land mit Eindrücken vom Kai und aus dem Ort)

Weitere Folgen sind geplant:

- 7) *Abendstimmung* (Stimmungs-Eindrücke vom abendlichen Treiben)
- 8) *Exodus* (Aufbruch zur Regatta)
- 9) *Regatta – Vor dem Start* (Eindrücke von der Regattabahn)

Alle Folgen können auch auf www.standop.net/Segeln/Voiles1006 heruntergeladen werden.

Wenn jemand Interesse an den Bildern in der originalen Auflösung und Größe hat, möge er bitte Kontakt mit mir aufnehmen!

Es wird in Zukunft auch über andere interessante Themen rund um den Wassersport, das Segeln, historische Yachten und vieles mehr kleine Bildgeschichten, Fotos und Informationen geben. Gerne schicke ich eine Nachricht, wenn es Neues zum Laden gibt. Ein kurzer Hinweis an info@standop.net genügt, dann gibt's den Newsletter.

Auch bei Fragen nach Segelrevieren in Südfrankreich oder Holland, nach den klassischen Yachten, nach Links und überhaupt rund ums Segeln gebe ich gerne Auskunft.

mit Monaco Zeitung

Neue Regeln im Finanz-Roulette ♦ Exklusiv golfen ♦ Änderungen beim Passgesetz Auflage 21.500

NR. 195 · SEPTEMBER 2007 - 16. JAHRGANG
€ 3,00 www.rczeitung.com

Riviera Zeitung

CÔTE D'AZUR

23 TIPPS & INFOS BANKEN IN FRANKREICH

20 SEITEN MONACO YACHT SHOW SPECIAL

11 UNVERGESSEN ERINNERUNGEN AN FÜRSTIN GRAZIA





10 Riviera Zeitung

SEPTEMBER 2007

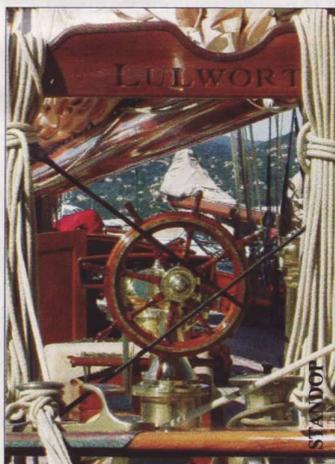
SAINT-TROPEZ

rczeitung.com



Fotomotive par excellence

Nicht nur Segler schwören auf die «Voiles de Saint-Tropez»



Ende des Monats machen sie sich erneut auf nach Saint-Tropez, all die imposanten Segelschiffe, die einer anderen Zeit entsprungen scheinen, aber auch ihre jüngeren Brüder aus der High-Tech-Ära mit schwarzen Segeln und Carbon-Rumpf. Die «Voiles de Saint-Tropez» führen die hübschen Klassiker und spektakulären Neubauten und ihre Besatzung zwischen dem 29. September und 7. Oktober an die berühmte Halbinsel an der Côte d'Azur, wo in einer Reihe von Regatten der schnellste Segler ermittelt wird.

Mehr als 250 Yachten werden auch in diesem Jahr erwartet mit mehr als 3000 Mann (und Frau) Besatzung an Bord. Und auch an Land wird wie üblich viel los sein für Schaulustige.

Einer, der sich aus ganz eigenem Interesse auf die Voiles freut, ist der Deutsche Gerhard Standop. Der leidenschaftliche Südfranker-Liebhaber fängt die Regatten und vor allem das Drumherum mit seiner Kamera ein. Zu sehen sind seine Werke vom Vorjahr mit detaillierten Beschreibungen im Internet unter <http://gerhard.4tmet.de/downloads>.

Leben u

Tägliche

Eine Straßenmalerin

Brigitte Bardot und Charles Aznavour. Stars, Sternchen und die kauften Elke de Mols Gemälde, Farbe der Blumen und Lavendelwand getrocknet war. Seit über 20 Jahren studierte Künstlerin nun schon Flaniermeile von Saint-Tropez, die ihre Bilder am Hafen feilgebe

Nun steht ihre Staffelei zwischen vielen anderen, die Kunst und Kitsch, Souvenire aus dem mondänen Badeort, zur Schau stellen. «Früher habe ich nie die Kirche von Saint-Tropez gemalt. Heute wollen die Touristen nur noch Postkartenbildchen kaufen», erzählt die gebürtige Rheinländerin, die sich dem kommerziellen Druck beugen musste. Jetzt malt auch sie kleine Andenken, die in die Hosentasche passen.



Eine der ersten Straßenmalerinnen in Saint-Tropez: Die Rheinländerin Elke de Mol

Geschichten aus ihrer Jugend erinnern an französische Avantgardefilme: Ohne Geld, mit dem großen Traum von einem Künstlerleben auf der Straße kam sie Anfang der sechziger Jahre mit ihrem Mann und Künstlerfreund Jacques de Mol in das Fischerdorf an der Côte d'Azur. «Wir haben in Schlafsäcken in den Weinbergen geschlafen und im Hafen geangelt», erinnert sich Elke de Mol. In den sechziger und neunziger Jahren